

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt

Herr Perdelwitz

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 2253/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Einstellungsstopp nach Kampagne zur Mitarbeiterwerbung ; öffentlich

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie zufrieden ist die Stadtverwaltung mit dem Ergebnis und den Folgeresultaten der Kampagne zur Mitarbeiterwerbung und wie wird der Erfolg gemessen (Anstieg von Bewerbungszahlen, Erhöhung von passenden, qualifizierten Bewerberinnen auf offene Stellen)?

Diese Frage ist im Kontext des Titels der Drucksache schwer zu beantworten.

Die Kampagne ist, wie die Zahlen verdeutlichen, gut angelaufen und sollte im 2. Halbjahr weiter ausgerollt werden. Im vergangenen Jahr konnten demzufolge auch rd. 300 Bewerber/innen tatsächlich eingestellt werden, etwas mehr als 100 Bewerber/innen konnten in diesem Zeitraum ausgewählt werden; das Einstellungsverfahren ist hier noch nicht abgeschlossen.

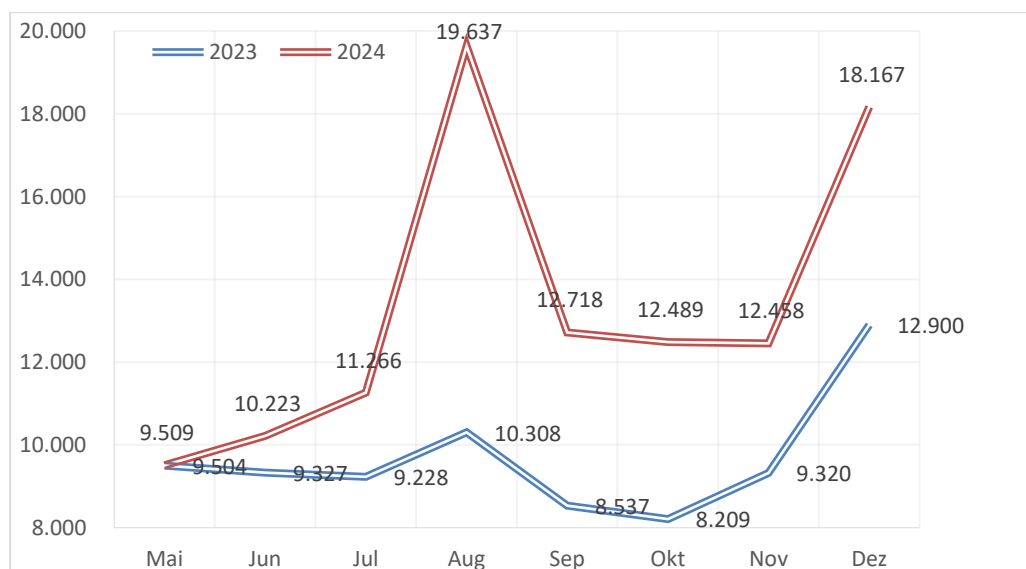


Abbildung 1: Besucherzahlen Karriere-Website

Seite 1 von 3

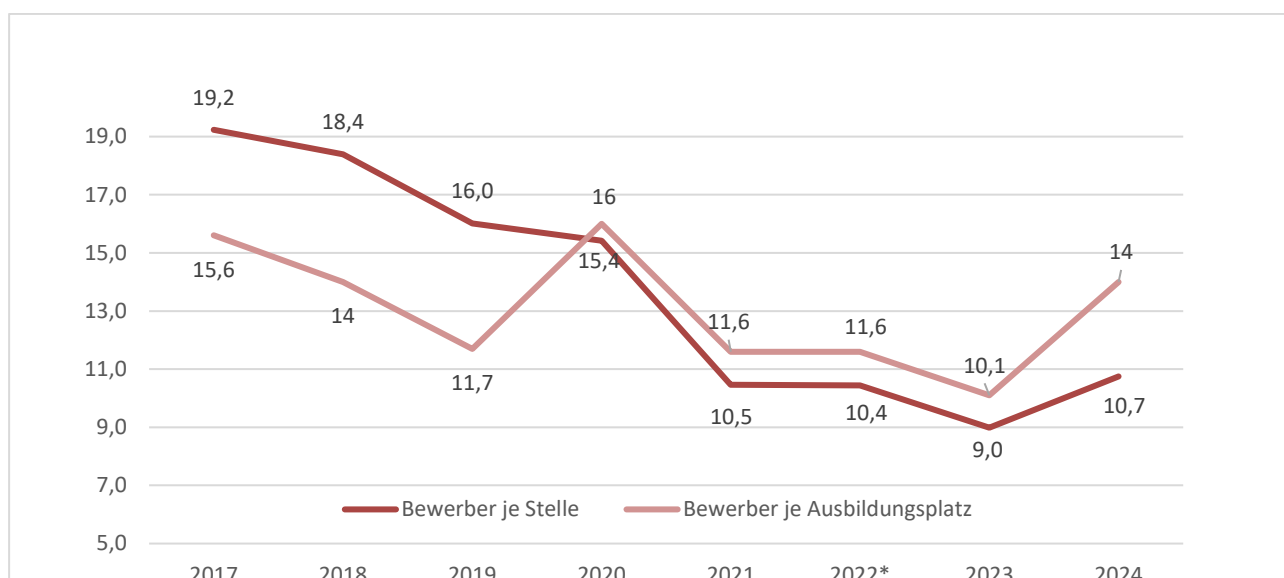


Abbildung 2: Anzahl Bewerber je Stelle/Ausbildungsplatz

Wie sind die Bewerber auf uns aufmerksam geworden?	2023	2024
Internetauftritt (erfurt.de / erfurt-klingt-gut.de)	433	2.479
Stellenportale (stepstone etc.)	4	550
Bundesagentur für Arbeit	79	665
Empfehlung	99	733
Messen	-	33
Plakate	-	22
Social Media (instagram, facebook)	-	82
Amtsblatt	2	20
Sonstiges	152	651

Abbildung 3: Informationskanäle der Bewerber

Im Hinblick auf den nunmehr notwendigen Schritt der drastischen Reduzierung der Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitarbeitender mögen die Kampagnenaktivitäten unter Umständen als übereilt oder der Zeitpunkt derselben als falsch zu bewerten sein. Natürlich ist mir wohl bewusst, dass ein vorübergehender Einstellungsstopp relativ kurz nach Kampagnenstart nicht gerade schlüssig wirkt.

Gleichwohl bitte ich, nicht zu vergessen:

1. Der Fachkräftemangel geht auch an der Stadtverwaltung nicht spurlos vorüber. Insofern sind die Entwicklung der Arbeitgebermarke und die grundlegend verbesserte Karriere-website keine Arbeitsergebnisse, die nun „für die Tonne“ produziert worden wären.
2. Es wurde weder durch mich noch andere Verantwortliche der Stadtverwaltung jemals damit geworben, dass die Stadtverwaltung mit Beginn der Kampagne ohne Grenzen einzustellen gewillt wäre. Es war von jeher klar, dass der Stellenplan und insbesondere der Sammelnachweis 1 Grenzen sind, innerhalb derer wir uns bewegen müssen.

Dass uns ein neuerlich hoher Tarifabschluss, die zeitgleich gerade im Sozialbereich (die mit DS 1840/25 gerade vom Stadtrat beschlossenen überplanmäßigen Ausgaben von fast 50 Mio. EUR für 2025 verdeutlichen dies m. E. eindrucksvoll) exorbitant steigenden Ausgaben und die hiermit nicht automatisch korrespondierende Einnahmeentwicklung so schnell einholen, war in dieser Form nicht vorauszusehen. Sie dürfen mir glauben, dass ich über den notwendigen Schritt keineswegs glücklich bin.

2. **Wie kommuniziert die Stadtverwaltung extern, dass sie zwar aufwendig mit Hilfe einer Kampagne um Mitarbeiterinnen wirbt und sich als attraktiven Arbeitgeber darstellt, dass aber aktuell kein Personal eingestellt werden kann?**

Auf diese Frage finde ich leider keine Antwort. Ich kenne auch kein anderes Unternehmen, welches großartig dafür Werbung machen würde, derzeit nicht kaufen oder verkaufen zu wollen oder zu können. Die deutliche Reduktion der Ausschreibungen im Karriereportal stellt diesbezüglich für Interessenten hinreichende Transparenz her.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn